



»Freunde auf Reisen«

ROM, 24.-28. Oktober 2013

Einmal jährlich begleitet der Freundeskreis eine Gastspielreise der Schaubühne ins Ausland. Für dieses Jahr fiel die Wahl auf Rom, und so reisten wir vom 24. bis 28. Oktober in die »Ewige Stadt«. Ein abwechslungsreiches Kulturprogramm erwartete uns, allem voran der Besuch der »Hedda Gabler« Premiere im Teatro Argentina am 24. Oktober mit anschließendem Empfang. Weiterhin standen Opernbesuche, Besichtigung des Vatikans, Führung durch das antike Rom, Besuch der Villa Borghese und der Filmstadt Cinecittà auf dem vollgepackten Plan. DISCOVERY Reisen aus Berlin hatte die Reise organisiert. Hier der Bericht.....

Donnerstag, 24. Oktober

Anreise | Villa Massimo | Stadtpaziergang | Hedda Gabler

Die meisten von uns waren morgens um 4.00 Uhr aufgestanden, weil wir den frühen Lufthansa Flug nach Rom gebucht hatten (einer der wenigen Direktflüge). Gleich nach Ankunft im Hotel ging es schon zum ersten Highlight des Reiseprogramms: Eine Besichtigung der **Deutschen Akademie Villa Massimo** in Rom. Wir bekamen eine ausführliche Führung durch das Haus und die Anlagen, erfuhren Interessantes über Geschichte und Aufgabe der Akademie und über die Stipendiaten.



Villa Massimo

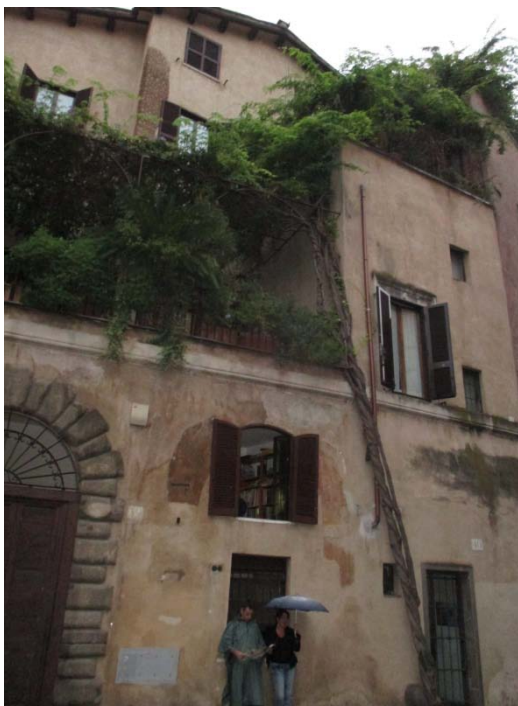
Nach einer kurzen Verschnaufpause ging es weiter zu einer ersten Stadtbesichtigung unter der Leitung von Frau Dr. Hoffmann. Auf dem Programm standen das **Pantheon**, das angrenzende Altstadtviertel und das ehemalige Ghetto mit der wunderschönen **Piazza Marghana** sowie das **Kapitol**, einer der sieben Hügel Roms. Hier am Ort der Gründung Roms steht das Rathaus der Stadt. Nachdem es am Nachmittag geregnet hatte, wurde man auf dem Hügel mit einem herrlichen Sonnenuntergang und Blick über die Stadt belohnt.



Im Pantheon



Frau Dr. Hoffmann in Aktion



Piazza Marghana



Der „Schildkrötenbrunnen“ im ehemaligen Ghetto

Am Abend traf sich unsere Reisegruppe zum *Aperitivo* in einer Bar, um dann gemeinsam im **Teatro Argentina** der Premiere von »**Hedda Gabler**« beizuwohnen. Beginn 21 Uhr, anschließender Empfang nach 23 Uhr – alle hielten durch, obwohl es ein wirklich anstrengender Tag war!



David & Nicole Kastner im Foyer



Unser Reiseveranstalter David de Bjaoux



Der Saal füllt sich – die Freundinnen und Freunde sitzen Reihe 5 und 6



Ende der Vorstellung und großer Applaus...



Treffen mit Thomas Ostermeier und dem Ensemble nach der Aufführung



Ein Gesamtkunstwerk ;-)

Freitag, 25. Oktober

Vatikanische Museen | Campo de' Fiori | Opernbesuch u.a.

Der Tag begann früh um 9.30 Uhr und uns erwartete eine rund vierstündige Führung unter der Leitung von Frau Dr. Hoffmann durch die **Vatikanischen Museen**, die **Sixtinische Kapelle** und den **Petersdom**. Leider waren wir nicht allein, sondern viele Tausend Menschen drängten mit uns durch die schier endlosen Räumlichkeiten. Nach über vier Stunden Informations- und Bilderflut ging's per Bus hinüber in die Altstadt zum Lunch.



Mit der U-Bahn zu den Vatikanischen Museen



Ausführliche Erklärung der Sixtinischen Kapelle



Raffaels Meisterwerk



Laokoon



Im Petersdom



Auf dem Petersplatz, erschöpft....

Nach diesem sehr stressigen Vormittag hatten wir uns ein Mittagessen verdient. Im »Obika«, einem Lokal der „Slow Food“ Bewegung am **Campo de'Fiori**, traf die erschöpfte Reisegruppe auf Friedrich Barner, Thomas Ostermeier und Lars Eidinger. Bei einem leichten Lunch wurde munter geplaudert und erste Eindrücke von Rom wurden ausgetauscht. Ein weiteres Treffen im Teatro Argentino für den nächsten Abend wurde vereinbart – dazu mehr auf den nächsten Seiten....



Campo de'Fiori nach Marktende

Und weiter im Programm.... Einige von uns schwirrten zu weiteren Erkundungsgängen durch die Stadt, andere hatten einen Opernbesuch auf dem Programm, wiederum andere gingen noch einmal in den Vatikan, um alles im Abendlicht (mit nur etwa 10 % des morgendlichen Publikums) noch einmal zu sehen.



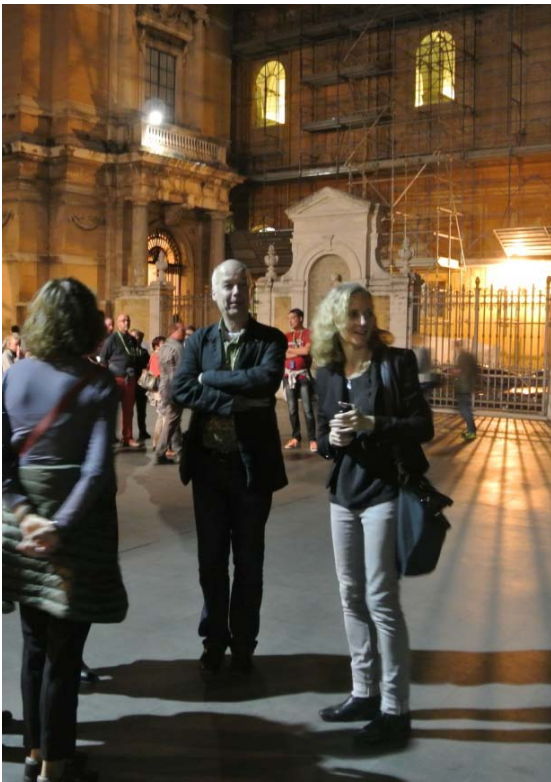
Piazza Navona



Rom bei Nacht – mit Blick auf den Petersdom



Vatikan bei Tag... und bei Nacht...



Samstag, 26. Oktober

Das Antike Rom | Cinecittà | Oper | Hamlet in Ramallah

Und wieder hieß es: Treffen um 9.00 Uhr in der Hotel Lobby und auf zur nächsten vierstündigen Besichtigung unter der kundigen Führung durch Frau Dr. Hoffmann. Der Vormittag stand ganz im Zeichen des Antiken Roms: Rundgang über das **Forum Romanum**, den **Palatin** und schließlich Besichtigung des **Colosseums**. Strahlend blauer Himmel, weit über 20 Grad warm, mittags noch heißer – die Jacken waren schnell verstaut und der Regen vom Vortag vergessen.



*Tempio di Castore e Polluce,
auch »Drei Schwestern« genannt*



*Tempio di Antonio e Faustina,
darin die Kirche San Lorenzo in Miranda*



Hier soll Cäsars Leiche verbrannt worden sein...



Vor der Cäsar-Gedenkstätte



Titusbogen



Kleine Pause im Schatten



Auf dem Pallatin



Ein erster Blick auf das Colosseum...



Riesenandrang vor dem Monument



Im Colloseum





Uns war einfach nur noch heiß.....

Nach dieser ausführlichen und erschöpfenden Einführung in die Antike ging's zum Lunch, diesmal in verschiedenen Gruppen. Ein Teil war wieder für Puccinis »**Tudandot**« verabredet, ein Teil für Benjamin Britten's »**Peter Grimes**«, einige erkundeten weiter die Stadt, zwei gingen in die Ausstellung der **Cinecittà** und ein nachgereister Freund ging in »**Hedda Gabler**«....

Doch später am Abend trafen wir (fast) alle wieder zusammen, denn Thomas Ostermeier hatte uns eingeladen, zur Vorführung seines Films »**Hamlet in Ramallah**« wieder ins Teatro Argentina zu kommen. Als wir das Theater verließen, war es längst nach Mitternacht – ein letzter Drink, ein letzter Spaziergang und danach sehr sehr müde ins Bett.



Thomas Ostermeier erläutert seinen Film

Sonntag, 27. Oktober

Villa Borghese | Abschiedsessen

Nach diesen vollgepackten Tagen stand der Sonntag zunächst unter dem Motto: Jeder wie er will. Erst am Nachmittag gab es wieder eine gemeinsame Unternehmung, nämlich die Besichtigung der **Villa Borghese**, einer der berühmtesten und wertvollsten privaten Kunstsammlungen der Welt. Lange im Vorfeld musste man die Karten besorgen, denn offiziell sind die Tickets nur online zu buchen. Die Besichtigung der zwei Etagen voller Kunstschätze, feinsten Skulpturen, mit üppigen Wandauskleidungen und schönsten Marmorböden war überwältigend. Nur wenige von uns waren je zuvor in der Villa zuvor gewesen.



Villa Borghese



Park der Villa Borghese

Nach zwei Stunden Kunst pur beschlossen wir, dass es doch noch ein gemeinsames Abendessen geben sollte. Eine Osteria wurde schließlich auch gefunden, wo wir uns um 20 Uhr trafen: »Gusto-Osteria« in der Via della Frezza – angeblich hatte just in dieser Straße Goethe sein Stammlokal, er wohnte ja in diesem Viertel.



In der Osteria



Oberhalb der Spanischen Treppe

Einige waren nach dem üppigen Mal immer noch nicht bereit ins Hotel zurück zu kehren, sondern wollten an diesem lauschigen, recht milden Abend noch etwas bummeln: Ein letztes Mal zur **Spanischen Treppe**, ein letztes Mal zum **Trevi Brunnen** und Münzen hineinwerfen, bevor es am nächsten Morgen zurück nach Berlin geht....

Ciao Roma!



Münzen in die rechte Hand und über die linke Schulter hineinwerfen.....



Text: Maren Kumpe

Fotos: Elmar Engels, Maren Kumpe, Elisabeth Rehder, Vincent Steinl